

1. Lies den Text aufmerksam. Schlage Wörter, die du nicht kennst, nach.

Studentenleben (nach Mark Twain, Teil 2)

1 Zu jeder Tageszeit sieht man unzählig viele Studenten, sodass man sich
2 schließlich zu fragen beginnt, ob sie überhaupt eine feste Arbeitszeit haben.
3 Manche haben sie, andere nicht. Jeder kann selbst wählen, ob er arbeiten oder
4 sich vergnügen will. Das Leben an den deutschen Universitäten ist ein sehr freies
5 Leben – es scheint keinerlei Beschränkungen zu geben. Der Student wohnt nicht
6 in den Universitätsgebäuden, sondern mietet sich seine eigene Unterkunft, wo
7 immer er will, und er nimmt seine Mahlzeiten ein, wann und wo es ihm gefällt. Er
8 geht zu Bett, wann es ihm passt, und steht nur auf, wenn er mag. Er wird auch
9 nicht für eine bestimmte Zeit an der Universität eingeschrieben; daher wechselt er
10 nicht gerade selten. Für den Eintritt in die Universität braucht er keine Prüfung zu
11 bestehen. Er bezahlt lediglich eine geringe Gebühr von ungefähr fünf oder zehn
12 Dollar und erhält daraufhin eine Karte, die ihm Anspruch auf die Vorrechte der
13 Universität verleiht, und damit basta.

**2. Welche Redewendung gibt den Inhalt des Textes am ehesten wieder?
Kreuze an.**

<input type="checkbox"/>	Arbeiten wie ein Brunnenputzer
<input type="checkbox"/>	Einen faulen Lenz haben/ schieben
<input type="checkbox"/>	Etwas macht Schule



3. Gib den Inhalt der folgenden Textstelle in eigenen Worten wieder.

„Er wird auch nicht für eine bestimmte Zeit an der Universität eingeschrieben...“
(Zeilen 8 –9)

**4. Welches Adjektiv beschreibt am ehesten die jeweiligen Zustände?
Kreuze an.**

a) Wie denkt der Autor über das Studentenleben?

<input type="checkbox"/>	erbost
<input type="checkbox"/>	verwundert
<input type="checkbox"/>	belustigt

b) Wie scheint das Leben an den deutschen Universitäten zu sein?

<input type="checkbox"/>	einengend
<input type="checkbox"/>	frei
<input type="checkbox"/>	anstrengend



5. Was bedeutet die Textstelle

„...erhält daraufhin eine Karte, die ihm Anspruch auf die Vorrechte der Universität verleiht,...“ (Zeilen 12-13)?

Kreuze an.

<input type="checkbox"/>	Der Student kann mit dieser Karte an jeder Universität in Heidelberg studieren.
<input type="checkbox"/>	Der Student ist mit dieser Karte an diese Universität gebunden.
<input type="checkbox"/>	Der Student ist mit dieser Karte an seiner Universität eingetragen und darf dort die Lehrveranstaltungen besuchen.

6. Schreibe die Textstelle heraus, die zu der jeweiligen Aussage passt.

a) Die Studenten können sich ihre Arbeitszeit frei einteilen.

Zeile ____ - ____ : _____

b) Die Studenten wechseln häufig die Universitäten.

Zeile ____ - ____ : _____

c) Die Studenten mussten bereits zu der damaligen Zeit schon Studiengebühren bezahlen.

Zeile ____ - ____ : _____

Lösungen

Aufgabe 2

Welche Redewendung gibt den Inhalt des Textes am ehesten wieder?

Kreuze an.

einen faulen Lenz haben/ schieben

Aufgabe 3

Gib den Inhalt der folgenden Textstelle in eigenen Worten wieder.

Die Textstelle bedeutet, dass der Student zeitlich unbegrenzt studieren darf. Er muss nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne seine Prüfungen ablegen, sondern darf die Lehrveranstaltungen besuchen, solange er möchte.

Aufgabe 4

Welches Adjektiv beschreibt am ehesten die jeweiligen Zustände?

Kreuze an.

a) verwundert

b) frei

Aufgabe 5

Was bedeutet die Textstelle

Der Student ist mit dieser Karte an seiner Universität eingetragen und darf dort die Lehrveranstaltungen besuchen.

Aufgabe 6

Schreibe die Textstelle heraus, die zu der jeweiligen Aussage passt.

a) Zeilen 3 – 4: „Jeder ...will.“

b) Zeilen 9 – 10: „... daher ... selten.“

c) Zeilen 11 – 13: „ Er ... verleiht“